

30 JAHRE TANZSPORT IN SCHWEDT



:: EINE KLEINE ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT ::
VERFASST VON SASCHA NEHLS

CHRONIK

1992

Januar

Der aus dem Tanzkreis Schwedt entstandene Tanzsportverein Schwedt e.V. findet in der Tanzschule Penkwitz einen neuen Vereinsraum.

26. Januar

Der TSV Schwedt e.V. ist Ausrichter der 1. Brandenburger Meisterschaft im Turniertanz. Das Turnier der Schüler E-Klasse ist mit 27 Paaren besetzt,



davon sind nahezu alle aus Schwedt. Der Einmarsch in den fast überfüllten Saal erfolgte nach der Brandenburger Hymne „Märkische Heide“. Damals waren 2 Tänzer mit dabei, die heute ebenfalls noch Mitglieder im Verein sind. Das sind Tobias Sachs und Sascha Nehls (bis voriges Jahr auch Stefan Bartke). Landesmeister in Schüler E-Standard und Latein wurden Romy Schumann/Daniel Meszaros, ein Starklasse höher, bei den Schüler D, gab es ebenfalls einen Doppelsieger: Christian Schuster/Patricia Klein. Landesmeister der Junioren D-Klasse Standard und Latein wurden Martin Lutz/Mandy Hahn.

1993

Die 2. Brandenburger Meisterschaft im Turniertanz fand am **30./31. Januar** wieder in Schwedt statt. Der heimische TSV stellte alle Brandenburger Paare, lediglich beim Turnier der Hauptklasse D starteten Paare von außerhalb. Hier die Originalstartlisten:

Junioren E – Standard und Latein
1 Daniel Bunzeck – Lydia Blenn
2 Bernd Flügel – Maren Hammerschmidt
3 Henry Hildebrandt – Nadine Behlke
4 Torsten Howe – Isabell Rademacher
5 Ringo Klage – Romy Schumann
6 Thomas Knochenmus – Anja Pomorin
7 Ronny Lamek – Klaudia Rickmann (nur Latein)
8 Christian Ladusch – Judith Weiß
9 Toni Müller – Bianca Haas
10 Raik Stahnke – Dorett Lück
11 Sebastian Zedow – Katrin Reschke

Junioren D – Standard
12 Ronny Lamek – Klaudia Rickmann
13 Roman Pulz – Katharina Herrmann

Junioren D – Latein
14 Roman Pulz – Katharina Herrmann
15 Christian Schuster – Patricia Klein

Junioren C – Standard
16 Martin Lutz – Mandy Hahn
17 Christian Schuster – Patricia Klein

Junioren C – Latein
18 Martin Lutz – Mandy Hahn

Alle Paare TSV Schwedt e.V.

Schüler E – Standard und Latein
1 Stefan Bartke – Antje Frühbrodt
2 Christian Bugdoll – Manuela Barsch

Hauptklasse D – Standard

3 Jan Flöter – Kathrin Nagel
 4 Matthias Frank – Jesefine Riedel
 5 Markus Krüger – Wiebke Schönitz
 6 Thomas Lehmann – Manuela Lenuweit
 7 Christoph Losensky – Franka Boese (nur Latein)
 9 Karsten Oese – Grit Händel
 10 Mario Sommerfeld – Kathleen Straßburg
 11 Martin Schloesefsky – Denise Köster
 12 Sascha Nehls – Anja Scharping
 13 Rober Matthias – Claudia Radtke
 15 Christian Tomm – Anne Langnese
 16 Christian Wittlief – Josefine Friedenberger

19 Alexander Aßmann – Antje Harang
 20 Michael Schiller – Tatjana Czehnschke
 Blau-Weiß Berlin

Hauptklasse D – Latein
 30 Alexander Aßmann – Antje Harang
 31 Michael Schiller – Tatjana Czehnschke
 (Blau-Weiß Berlin)
 32 Falco Schiller – Astrid Klatter (Görlitz)
 33 Thomas Klingenberg – Brita Uthke (Görl.)
 34 Ralph Richter – Katrin Wilka (Dresden)
 35 Gerald Marten – Angelika Kettner (Berlin)
 36 Martin Scholz – Milena Trironoff (Berlin)

Schüler D – Standard
 20 Christoph Losensky – Franka Boese

Alle Paare (soweit nicht anders gekennzeichnet) TSV Schwedt e.V.

Auszug aus dem Programmheft: „Nach den Meisterschaften beginnen die Vorbereitungen auf das nächste große Ereignis, die 5. Tanzshow in den Ubs, an der wieder Paare und Formationen des TSV Schwedt teilnehmen.“

Mai

Einen tanzsportlichen Hochgenuss boten die Kinder und Jugendlichen des TSV Schwedt bei der Tanzschau in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, unter anderen mit einem Potpourri von Kinderliedern.



1994

Vom **22.-23. Januar** finden in Schwedt die 3. Brandenburger Meisterschaften im Turniertanz statt. Der TSC Schwedt hat ca. 200 Mitglieder, die jüngsten davon sind 5 Jahre alt. Gleichzeitig wurde einige Paare (ausschließlich Schwedter) in den Landeskader berufen. Von den heute noch Aktiven im Verein waren dies Sascha Nehls/Anja Scharping. Damaliger Stützpunkttrainer war Frau Penkwitz und die Trainingsstunden fanden ausschließlich in Schwedt statt, da nur Schwedter Paare im Kader waren.



25. August

Mit der Eröffnung des Tanz-Centers im Odercenter hat der TSV ein neues Vereinsheim. Der alte Trainingsraum („Tanzschule Penkwitz“) war finanziell nicht mehr haltbar.

Oktober

Der TSV Schwedt ist Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der Schüler C-Klasse, der höchsten Schülerklasse. Erstmals wurde die DM auf einer Bühne ausgetragen. Alle 24 teilnehmenden Paare mussten sich über eine Gebietsmeisterschaft qualifizieren, was leider keinem Schwedter Paar gelang.

Sieger wurde das Berliner Paar Michael Gates/Carolin Neumann.

1995

Bei der Eröffnungsveranstaltung zur Bundesgartenschau im **April** trat der TSC Schwedt mit „Boom“ und „Tanzschulrapp“ mit großem Erfolg auf.

Knapp eine Woche nach Eröffnung der Sporthalle "Neue Zeit" fand am **24. Juni** erstmalig dort ein Turnier statt. Ausgetragen wurden Wettkämpfe der Schüler E und D sowie Junioren E und D in Standard und Latein. Bei der Latein-Konkurrenz der Junioren D konnten Robert Matthias/Claudia Radke (Foto) einen Sieg einfahren. Die MOZ berichtet: „Nahezu 300 Zuschauer verfolgten auf den Rängen mit großer Begeisterung das fast achtstündige Turnier. 60 Tanzsportpaare Berlins, Sachsen-Anhalts, Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburgs wetteiferten in insgesamt acht Einzelentscheidungen um eine Endrundenteilnahme, für die sich stets auch Schwedter Tanzsportpaare qualifizierten.“



1996

18. Mai Tanzschau an den ubs.

Am **1. Juni** (Kindertag) fand in der Sporthalle "Neue Zeit" das Tanzturnier der Schüler, Junioren und Hauptgruppe in Standard und Latein statt. Bei diesem Turnier wurde das „Freundlichste Kindertanzpaar“ gekürt, nach Auszählen der Stimmen wurde klar, am meisten haben Sascha Nehls/Anika Jestrinski gelacht. Seine Feuertaufe als Turnierleiter brachte Vorstandschef Frank Krüger solide über die Bühne, ebenso Constanze Krüger (Schatzwartin) und Rolf Höpfner (Sportwart) als Beisitzer. Siege für Schwedt ertanzten sich Jan Klein/Anne Sasum (Schüler E-Standard und D-Latein), Alexander Dreydorff/Anja Kempe (Junioren E-Standard), Markus Krebes/Katja Lüdemann (Junioren D-Standard), Thomas Lehmann/Manuela Lenuweit (Junioren B-Latein) und Raik Stanke/Dorett Lück (Hauptgruppe B Standard).

Sommer

Der Tanzsportverein präsentierte sich mit seiner Wiener Walzer Formation bei der Galaveranstaltung "75 Jahre Deutscher Tanzsportverband e.V." in den Messerhallen unterm Funkturm in Berlin. Vor den Augen der gut 500 Zuschauer tanzten insgesamt 24 (!) Paare des TSV und reihten sich neben der Weltmeisterformation des 1.TC Ludwigsburg oder den Latein-Weltmeistern Ralph Müller/Olga Müller-Omeltschenko mit in das Programm ein. Sichtlich beeindruckt zeigten sich die Zuschauer, denn die jüngsten in der Formation waren gerade 10 Jahre alt, während der älteste schon 30 war.



15. September

Bei der Brandenburger Meisterschaft in den Standardtänzen wurden 8 Landesmeistertitel vergeben, wobei 7 Landesmeistertitel in Schwedt blieben. Dieses waren:

Schüler D	Sascha Nehls/Anika Jestrinski
Schüler C	Martin Schloesefsky/Denise Köster
Junioren E	Christian Ladusch/Daniela Hadinek
Junioren D	Christian Liebelt/Claudia Kunick
Junioren C	Robert Matthias/Kathrin Nagel (Foto)
Junioren B	Karsten Oese/Grit Händel
Junioren A	Christoph Losensky/Franka Boese

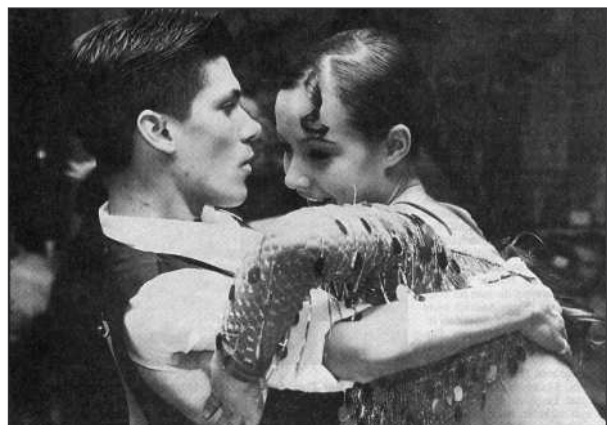
28. September

Zum zweiten Mal fuhren Schwedter Tanzpaare zur Gebietsmeisterschaft (nach Dresden), um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Dies waren Martin Schloesefski/Denise Köster sowie Sascha Nehls/Anika Jestrinski in der Startklasse Schüler C Standard und Karsten Oese/Grit Händel in der Startklasse Junioren B/A Standard. Keines der 3 Paare konnten sich letztendlich für die DM qualifizieren.

1997

16. Februar

Der TSC Schwedt ist Ausrichter der Brandenburger Lateinmeisterschaft. Wieder konnten die Schwedter 7 Landesmeister, 9 Vizelandesmeister und 10 dritte Plätze erkämpfen, womit der TSC der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaft war. Aber auch der 1.TSC Frankfurt/Oder hatte seine Paare gut trainiert und erreichte 4 Meistertitel, gefolgt vom TC 91 Cottbus mit 3 Meistertiteln. Die Turnierleiter Jens Habla (Eggesin) und Frank Krüger (TSC Schwedt) blieben streng im Zeitplan und brachten die 17 Turniere in 10 Stunden über die Bühne.



Beim der Umfrage zum 1. Schwedter Sportlerball im **Januar/Februar** wurde das Tanzpaar Thomas Lehmann/Manuela Lenuweit (Foto) überraschend mit dem 3. Platz belohnt.

7. Juni

Beim Strasburger Tanzfestival startet der TSC mit 2 Mannschaften beim Mannschaftskampf. Mannschaft I (mit Jan Klein/Anne Sasum, Christian Färber/Sandra Krüger, Jonny Wellnitz/Nicole und Sascha Nehls/Katharina Bädke) belegte einen hervorragenden 2. Platz.

Eine weitere Mannschaft mit Jan Flöter/Anne-Kathrin Blümle, Roman Puls/Mandy Hahn, Thomas Lehmann/Manuela Lenuweit und Sascha Nehls/Katharina Bädke belegte in der Abendveranstaltung ebenfalls Platz 2.

Sommer

Die Wiener-Walzer-Formation des TSC tanzte erfolgreich beim großen Betriebsfest in Berlin "150 Jahre Siemens".

Am **6. September** veranstaltete der 1.TSC Frankfurt/Oder die Landesmeisterschaft der Schüler, Junioren und Hauptgruppen. Die Konkurrenz der Schüler C-Standard konnten Sascha Nehls/Katharin Bädke für sich entscheiden, bei den Junioren B/A-Standard war die neue Paarkonstellation Michael Guse/Kathrin Nagel erfolgreich. Unangefochtene Meister der Hauptgruppe A-Latein wurden Thomas Lehmann/Manuela Lenuweit, obwohl sie eigentlich noch in der Juniorenklasse starten. Somit sicherten Paare des TSC 3 von 4 zu vergebenden Titeln.

Am **27. September** richtete der TSC die Gebietsmeisterschaft Ost der Schüler-C Standard sowie Junioren-B/A Standard aus. Aus 5 Bundesländern reisten die Tänzer an, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. (Foto) Bei den Schülern konnten sich Sascha Nehls/Katharina Bädke mit dem 4. Platz und Jan Klein/Anne Sasum mit dem 11. Platz für die DM qualifizieren. Es war das erste Mal seit dem Bestehen des Tanzsportes in Schwedt, dass Paare sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben. Bei den Junioren schaffte leider keines der Schwedter Paare die Qualifikation, Michael Guse/Kathrin Nagel verfehlten sie mit ihrem 4. Platz im B-Klassement nur knapp.



Am **25. Oktober** starteten mit Sascha Nehls/Katharina Bädke sowie Jan Klein/Anne Sasum erstmals Schwedter Tanzpaare bei einer Deutschen Meisterschaft (Schüler C-Standard). Der relativ kurze Anreiseweg nach Berlin hatte sich gelohnt: Bei einem Aufgebot von 24 Paaren ertanzten sie sich einen 14. bzw. 20. Platz.

15. November

I. Kindertanzfestival in Schwedt unter dem Motto "Kinder tanzen für Kinder", denn in dem Eintrittsgeld von 10 DM ist ein Spendenerlös von 2 DM enthalten, der den Kindern in Tschernobyl zugute kam. Bürgermeister Peter Schauer konnte in den Abendstunden den Scheck in Höhe von 2000 Mark in Empfang nehmen. Erstmals fand

ein „Spaßpolka-Turnier“ statt, das bei großen und kleinen Tänzern zu einem riesigem Gaudi wurde. Es wurde außerdem das leichteste und fröhlichste Kinderpaar gekürt. Mit dabei waren auch die 3 lustigen Figuren Hase, Dino und Bär.

1998



Februar

Beim 2. Sportlerball der Stadt Schwedt belegte das Tanzpaar Sascha Nehls/Katharina Bädke (in der Mannschaftswertung) den 3. Platz mit 998 Stimmen. Sie platzierten sich damit knapp hinter die Kanu- und Box-Bundesligamannschaft.

Am **4. April** fuhren gleich zwei Schwedter Paare (Sascha Nehls/Katharina Bädke sowie Danny Bergemann/Annika Jestrinski) zur Gebietsmeisterschaft Ost der Junioren II-Kombination. Beide zeigten gleichwertige Leistungen und teilten sich den 10. Platz. Damit standen beide Paare vor der spannenden Frage, wer denn nun das letzte Ticket für die DM wahrnimmt. Nach langen Überlegungen (keiner wollte mit einem vorletzten Platz zur DM fahren!) wurden Sascha und Katharina letztendlich überzeugt.

4. April in der Cottbuser Messehalle

Im Finale des Wettbewerbs von Antenne Brandenburg und der MOZ "Klasse Vereine - Vereine mit Klasse" erreichte der TSC den 6. Platz. Bereits am 21. März setzten sie sich im Halbfinale gegen die Fürstenwalder Ruderer und die Kyritzer Knattermimen durch. Sie mobilisierten 111 Paare vor dem Oder-Center in Schwedt und zeigten beim Sängerwettbewerb und den Kraftsportspielen ihr Potenzial. Sie setzten sich am Ende des Halbfinals mit 10 Punkten Vorsprung gegen die Konkurrenz durch.



18. April

Im Raum Hamburg richtet der 1. Sport Club Norderstedt e.V. die Deutsche Meisterschaft der Junioren II-Kombination aus. Mit dabei sind auch Sascha Nehls/Katharina Bädke, welche in Standard eine saubere Leistung zeigten, aber im Lateinbereich nicht an die konkurrierenden Paare herankamen. Somit mussten sie sich wie erwartet mit einem letzten Platz zufrieden geben.

16./17. Mai

Wiedereinmal verzauberten Paare des TSC bei der Tanzshow '98 das Publikum der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Die Idee des Regisseurs Detlef Völker, einen Streifzug durch die Musical-Welt auf die Bühne zu bringen, bewährte sich voll und ganz. Neben den Schwedtern begeisterten aber auch das Dance-Center Basel, der TSC Rot-Weiß Düsseldorf mit seiner Standard und Lateinformation oder auch Laurens und Nicole Mechelke als Latein-Interpreten. Höhepunkt der Schwedter Darbietungen war die Comedian-Harmonists Boygroup, welche das Publikum vollkommen aus dem Häuschen brachte.

10. Oktober

II. Internationales Kinder- und Jugendtanzfestival in Schwedt mit 150 teilnehmenden Paaren. Das sind gut 50 Paare mehr als im Vorjahr, vor allem die Paare aus dem polnischen Gorzow boten qualitativ und quantitativ hochwertige Paare. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Paare aus unserem Nachbarland im Medaillenspiegel oben standen. Den einzigen Schwedter Turniersieg errangen Björn Friedrich/Ira Lenz bei den Junioren II E Standard. Das Polkaturnier und die Kürung des leichtesten und



fröhlichsten Kinderpaares umrahmen die gelungene Veranstaltung. Der Sportwart Rolf Höpfner zog ein kurzes Resümee:

„Die Vorbereitungen haben sich wieder gelohnt. Wir haben die Zeit ein wenig überzogen, aber ansonsten ist alle gut gelaufen.“

17. Oktober

Sascha Nehls/Katharina Bädke, Jan Klein/Anne Sasum sowie Danny Bergemann/Anika Jestrinski fuhren zur DM der Junioren II B-Standard nach Gera. In dem gut gefüllten Kultur- und Kongresszentrum drangen Sascha und Katharina bis in Semifinale vor und verpassten mit Platz 13 (Semifinale!) um nur einen Platz das Ticket für den Bundeskader. Jan und Anne zogen in die 2. Zwischenrunde ein (Platz 23), Danny und Anika konnten sich über Platz 27 von 43 gestarteten Paaren freuen. Auch der Turnierleiter bemerkte die starke Schwedter Beteiligung bei der Vorstellung ("Schon wieder Schwedt? Da muss wohl ein Nest sein!") und tatsächlich, so viele Paare stellte kein anderer Verein. Diese DM war aus Schwedter Sicht nicht nur anhand der Platzierungen die erfolgreichste, sondern auch für die Paare die angenehmste.

Eine Altersklasse höher, bei der Jugend A, fand die Deutsche Meisterschaft im Baden-Württembergischen Tübingen statt. Auch hier waren mit Michael Guse/Kathrin Nagel sowie Sven Ewest/Susanne Ewest gleich mehrere Paare am Start. Für Michael und Kathrin reichte es zum 26. Platz vor ihren Vereinskameraden aus Schwedt.

1999

Februar

Michael Guse/Kathrin Nagel gewinnen die Umfrage der "Schwedter Mannschaft des Jahres 1998" mit 2327 gültigen Stimmen. Nach zwei dritten Plätzen in den vorherigen Umfragen konnte damit erstmals ein Tanzpaar die Mannschaftsumfrage gewinnen.

20. März

In Erlangen starteten Hannes Eckstein/Denise Köster bei der Deutschen Meisterschaft Jugendgruppe A-Latein. Bei dem mit 74 Paaren sehr stark besetztem Feld konnten sie sogar Platz 50 erreichen und verfehlten damit nur knapp den Einzug in die erste Zwischenrunde.

28. März

Drei Schwedter Paare gingen bei den Gebietsmeisterschaft Ost (Jugend Kombination) über zehn Tänze in Döbeln an den Start. Kathrin Nagel/Michael Guse ertanzten sich Platz 9, dicht gefolgt von Hannes Eckstein/Denise Köster auf Platz 11. Beide Paare konnten sich für die DM qualifizieren. Für Sascha Nehls/Katharina Bädke verblieb nur der 16. und damit letzte Platz.

Bereits am **17. April** richtete der TSC Astoria Tübingen die Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination aus, an der auch Hannes Eckstein/Denise Köster sowie Michael Guse/Kathrin Nagel starteten. Im sehr starken Feld konnten sich Hannes und Denis einen 20., Michael und Kathrin einen 22. Platz (von 24 gestarteten Paaren) ertanzen.

5. Juni

Auch dieses Jahr richtet der TSC wieder ein DTV-offenes Tanzturnier aus. Außergewöhnlich diesmal, 5 Tanzpaare nehmen Abschied vom Turniertanz: Carsten Oese/Grit Händel, Jan Flöter/Anne-Kathrin Blümle, Norman Zager/Katharina Bartels, Christian Jahnke/Madleen Ullrich sowie Markus und Sandra Krüger. Hier ein Auszug aus den Startlisten:

Hauptgruppe A Standard

80 Hannes Eckstein & Denise Köster	TSC Schwedt
81 Sven & Susanne Ewest	TSC Schwedt

82 Jan Flöter & Anne-Kathrin Blümle	TSC Schwedt
83 Michael Guse & Kathrin Nagel	TSC Schwedt (1.Platz)
84 Christoph Losensky & Sabrina Hundt	TSC Sängerstadt Finsterwalde (3.Platz)
85 Sascha Nehls & Katharina Bädke	TSC Schwedt (2.Platz)
86 Karsten Oese & Grit Händel	TSC Schwedt
87 Richard & Doreen Weigel	TC Serenade Dresden

11. Juli

In Schwerin finden die 1. Internationalen Jugendsportspiele des Landes Mecklenburg-Vorpommern statt. Beim Turnier der Jugend A Standard konnten Michael Guse/Kathrin Nagel und Sascha Nehls/Katharina Bädke sogar ins Finale vordringen und platzierten sich hinter Paaren aus Polen und Litauen auf Platz 4 bzw. 5. Für dieses international hochkarätig besetzte Turnier ist das eine Top-Leistung!

Am **11./12. September** richtet das Tanzsportzentrum Potsdam die Landesmeisterschaften in den Standardtänzen aus. Beim Turnier der Jugend B überzeugten Björn Friedrich/Ira Lenz und konnten sich hinter einem Potsdamer Paar den Vizelandesmeistertitel sichern. Aber auch der dritte Platz von Martin Adam/Claudia Oese war eine lobenswerte Leistung. In der Jugend A ertanzten sich Michel Guse/Kathrin Nagel den Landesmeistertitel, dicht gefolgt von Sascha Nehls/Katharina Bädke. Beide Paare haben sich damit für die Deutsche Meisterschaft in Rüsselsheim qualifiziert.

9. Oktober

III. Internationales Kinder- und Jugendtanzfestival in Schwedt. Es waren rekordverdächtige 260 Paare am Start, dafür war erst 23 Uhr Schluss! Schon im Vorfeld wurden Einladungen an die einzelnen Clubs verschickt und die Sporthalle Neue Zeit mit fast 4000 Ballons geschmückt. Turnierleiter Torsten Brede aus Berlin hatte alle Hände voll zu tun, denn gerade die Verständigung mit den zahlreichen polnischen Paaren stellte teilweise ein Problem dar. Am **30. Oktober** war die Rüsselsheimer Walter-Köbel Halle Schauplatz der Deutschen Meisterschaften Jugend A Standard. Aus Schwedter Sicht starteten Michael Guse/Kathrin Nagel und Sascha Nehls/Katharina Bädke, die beide schon DM-Erfahrungen hatten und den Einzug in die erste Zwischenrunde als Ziel hatten. Letztendlich schlossen sie das Turnier mit einem 30. bzw. 35. Platz (von 46 gestarteten Paaren) ab und blieben somit unter ihren Erwartungen. Für Michael und Kathrin war dies die letzte DM ihrer Laufbahn.

2000

3. und 4. Juni

Tanzschau in den Clubs mit dem Thema „Tänzerische Reise durch das Jahrhundert“ Unter anderem dabei waren die Formationstanz-Weltmeister vom TC Allround Berlin, die Paare des Dance-Centers Basel, der Steptanzweltmeister Bernd Paffrath aus Leverkusen sowie die Kinder und Jugendlichen des TSC Schwedt.



Bereits ein Wochenende später, am **10. Juni**, stellte der TSC im Theater Putbus (Rügen) ebenfalls eine Tanzshow auf die Bühne. Neben dem TSC führten dort auch die Mädchen der Tanzaktion Neubrandenburg



einige ihrer Formationen vor. Die Stimmung in dem kleinen, aber feinen Theater war mehr als ausgelassen. Standing Ovations war der Lohn für unsere Paare.

Aus finanziellen Gründen muss der Verein die Clubräume im Oder-Center („Tanz-Center“) räumen. Eine neue Trainingstätte wird gesucht, aber vorerst muss in Sporthallen trainiert werden, was gerade für die jüngeren Mitglieder ein Problem darstellt.

Am **7. Oktober** richtete der TSC das mittlerweile IV. Kindertanzfestival aus. Fast 100 Paare aus Deutschland und unserem Nachbarland Polen waren am Start. Auch die heimischen Paare konnten Siege einfahren.

8. Oktober

Standard-Landesmeisterschaften in Schwedt. Insgesamt gab es viermal Gold für den Gastgebenden TSC. Im einzelnen sind dies

Kinder D	Max Schramm/Theresa Weiske
Junioren I D	Toni Voß/Olivia Blümle
Junioren II D	Christian Färber/Stefanie Müller
Jugend A	Sascha Nehls/Katharina Bädke

28. Oktober

im Rahmen des Herbstballes richtete der TSC Rotgold Casino Nürnberg die Deutsche Meisterschaft der Jugend A-Standard aus. Neben Sascha Nehls/Katharina Bädke starteten auch Martin Adam/Claudia Oese. Sascha und Katharina enttäuschten mit dem 42. Platz, für Martin und Claudia war der 48. Platz ein guter Einstand. Erfreulich dabei, dass beide Paare die erste Zwischenrunde erreichten und somit in dem großen Starterfeld von 59 Paaren nicht untergingen. Für beide Paare war es die letzte DM, denn ab 2001 starteten sie in der Hauptgruppe.

2001

In der Turnhalle am Kosmonauten fand der TSC seine neue Trainingsstätte. Zwar war die Turnhalle technisch nicht auf dem neuesten Stand, aber dafür hatte man eine dauerhafte Lösung gefunden. Außerdem wurde in dem Gebäudekomplex ein Raum ausgebaut, der mit der Mitgliederversammlung im März seine offizielle Eröffnung feierte.

Auf der Mitgliederversammlung wurde der alte Vorstand bestätigt:

Vorstandsvorsitzender bleibt weiterhin Volkmar Radke, ebenfalls im Amt bleibt der Sportwart Bernd Schramm. Die Schatzwartin und der Jugendwart treten ab, an ihrer Stelle tritt Petra Voß (Schatzmeisterin) und Kathrin Nagel in Kooperation mit Martin Adam (beide Jugendwart).

14. Februar

Durch einen Brand im Café Lisa blieb die Turnhalle vorerst gesperrt. Nach 2 Wochen wurde die Turnhalle wieder als Trainingsraum genutzt, jedoch ist die Zukunft des Gebäudes ungewiss.

17. März

Mit einem herausragenden Ergebnis beendeten Björn Friedrich/Ira Lenz die Deutsche Meisterschaft Jugend A-Latein in Norderstedt. Sie konnten in dem 78 Paare starkem Starterfeld bis zum 15. Platz vordringen, und verpassten damit nur knapp den Einzug ins Semifinale. Auch die Schwedt/Frankfurter Paarkonstellation Danny Bergemann/Annemarie Gerberich (TSC Aurora Frankfurt/Oder) überzeugte mit Platz 60.

Im **Mai** wurde mit der Restaurierung der Turnhalle am Kosmonauten begonnen. Der TSC stand damit wieder vor dem Problem, eine neue Trainingsstätte zu finden. Bis Juli mussten die Paare das Training in der Kniebusch-, Kastanienallee-, Dreiklang- und Neue Zeithalle weiterführen, bis dann letztendlich die Brandschäden behoben wurden.

Für den TSC starten am **9. Juni** Björn Friedrich/Ira Lenz bei der Deutschen Meisterschaft Jugend Kombination in Berlin. Mit einem 19. Platz von 25 gestarteten Paaren haben die beiden ihr Minimalziel erreicht.

Am **30. Juni/1. Juli** fand die Tanzschau in Putbus statt. Viele Schwedter Schlachtenbummler (Eltern) sind dabei, und füllen den Saal. Vorgeführt wird unter anderem der Kriminaltango, Rock 'n Roll, Comedian Harmonists oder auch die neu choreographierte Cha-Cha Formation. Wiedereinmal tritt auch die Tanzaktion Neubrandenburg in Erscheinung, unterstützt von den Rügenener Plattdänzer.



Am **8. September** feierte der TSC seinen alljährlichen Vereinstag. Zwar war dieses Jahr keine Stadtrallye, aber dafür wurde in der Turnhalle ein Sportfest gefeiert. 3 Mannschaften, jeweils besetzt mit Tänzern aller Altersgruppen, kämpften bei vielen Geschicklichkeitsspielen um die begehrten Bon-Bons. Anschließend wurde das DTSA ertanzt, davon sogar einige in Gold. Am Abend wurde beim gemütlichen Beisammensein gegrillt.

24.

November

Endlich bekam die Turnhalle am Kosmonauten ihre langersehnte Spiegelwand. Herr Schroeder, Herr Schramm, Herr Radke, Herr Nehls sowie die Jünglinge Christian Färber, Lars Radke und Sascha Nehls halfen mit. Dank den Brötchen von Frau Nagel wurden auch kulinarische Genüsse erfüllt. An einem Tag wurde die komplette Spiegelwand angebaut und sicher hinter Schiebetüren verbaut.

2002

Einzig Max Schramm/Theresa Weiske stellten sich dem Sichtungstraining und sind folglich das einzig verbliebene Schwedter Paar im Landeskader. Ein Jahr zuvor waren noch Sascha Nehls/Katharina Bädke im Standard-Leistungskader vertreten, jedoch aus zeitlichen Gründen mussten sie den Kader verlassen. Die Paare aus Frankfurt, Forst und Cottbus haben die überhand gewonnen und stellen auch schon seit langem die meisten Landesmeister.

13. April

Mit Sascha Nehls/Katharina Bädke hat der TSC nun das zweite Standard S Paar. Nach einem Sieg beim Portas-Pokalturnier und einem 3. Platz beim Turnier des TTC Savoy Hamburg hatten sie die letzten beiden notwendigen Platzierungen für den Aufstieg in die Hauptgruppe S-Standard geschafft. Allein in Standard haben beide zusammen 67 Turniere getanzt, bis sie die höchste Tanzklasse überhaupt erreichten.

Die 10.Tanzschau fand am **11./12.Mai** in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt statt. Die Moderation übernahm Dagmar „Daggi“ Frederic.

Programm

- Weltmeisterformation vom Braunschweiger TSC,
- KGB-Clowns,
- Schwedter Tanzpaare.

Ein optische Hingucker war neben der Wiener-Walzer- und Cha-Cha-Formation auch der Wiener Opernball, zu dem alle Damen in Original Brautkleider gesteckt wurden.



Oktober

Die Teilnehmerzahl beim VI. Kindertanzfestival ist weiter abnehmend, und leider auch die

Schwedter Siege. Den einzigen Sieg holten Max Schramm/Theresa Weiske beim Turnier der Junioren I B-Latein. Ansonsten dominierten vor allem die Paare aus Berlin und Frankfurt. Nur einen Tag später wurden die Brandenburger Meisterschaften ausgetragen. Für den einzigen Schwedter Goldrang sorgten Lars Radke/Sabrina Otte in der Hauptgruppe D-Standard. Silbermedaillen gab es für Christian Färber/Olivia Blümle in der Jugend C Standard und Max Schramm/Theresa Weiske bei den Junioren I B.

Am **18./19. Oktober** präsentierte sich der TSC zum dritten mal auf Deutschlands größter Insel Rügen in Putbus und stellt eine tolle Show auf die Beine. Extra für diese Tanzshow wurde die Adams-Family neu aufgelegt. Auch die Langsamer-Walzer-Formation wurde mit neuen Paaren besetzt und erfolgreich aufgeführt. Durch den Abend führte der Schwedter Mirko Peschke.

WUSSTEN SIE SCHON,

... das bereits drei Schwedter Tanzpaare bei der Wahl zur „Schwedter Sportmannschaft des Jahres“ antraten? Bei der ersten Umfrage 1996 konnten Thomas Lehmann/Manuela Lenuweit einen dritten Platz erreichen. 1997 bestätigten Sascha Nehls/Katharina Bädke die Leistung mit 998 Stimmen. Nur ein Jahr später schafften Michael Guse/Kathrin Nagel sogar den 1. Platz mit weit über 2000 Stimmen.

....das im Jahre 1998 gleich 5 Schwedter Paare zu Deutschen Meisterschaft führen? In der Jugend A starteten Sven Ewest/Susanne Ewest sowie Michael Guse/Kathrin Nagel, bei den Junioren II B starteten Danny Bergemann/Annika Jestrinski, Jan Klein/Anne Sasum und Sascha Nehls/Katharina Bädke. Das ist die größte DM-Teilnahme von Schwedter Paaren in einem Jahr.

... Michael Guse/Kathrin Nagel das erste S-Paar aus Schwedt sind? Beim 28. Tanzkarussell um das Blaue Band der Spree in Berlin konnten sie mit einem 19. und 21. Platz die letzten notwendigen Punkte für den Aufstieg in die Hauptgruppe S Standard sammeln.

... Sascha Nehls/Katharina Bädke insgesamt 6 mal auf Deutschen Meisterschaften getanzt haben. Gleichzeitig hält dieses Paar den Rekord für gewonnene Landesmeisterschaften. Insgesamt sechs mal standen sie oben auf dem Treppchen.

... Markus Popanda/Anne-Kathrin Blümle im Bundesjugendkader getanzt haben? Bisher hat es kein Paar vom TSC wieder in diesen Kader geschafft.

... es zwei Paarkonstellationen Schwedt/Frankfurt gab? Zunächst wagten es Hannes Eckstein/Denise Köster, danach Danny Bergemann/Annemarie Gerberich. Beide Paare nahmen erfolgreich an Deutschen Meisterschaften teil.

... die Schwedterin Dorett Lück mit der Formation des TC Allround Berlin erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften bzw. an der Weltmeisterschaft teilnahm?

... das Katharina Bädke und Sascha Nehls über eine Wertungsrichterlizenz bis zur C-Klasse verfügen? Sie hatten mehrere Wochenenden in Frankfurt/Oder bei Seminaren mit den Landestrainern verbracht und dürfen nun auch am Parkettrand aktiv werden.

DARÜBER LACHEN DIE TÄNZER...

„Tanz ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft.“

„Mädchen - das sind diejenigen, die rückwärts tanzen.“

„Nichts ist so einfach, als dass man es nicht verpatzen könnte.“



„Wenn eine Figur einfach aussieht ist sie schwierig; wenn sie schwierig aussieht, ist sie fast unmöglich.“

„Wenn Du den Wertungsrichter nicht überzeugen kannst, dann verwirre ihn!“

„Ausnahmen bestätigen die Regel und verhindern eine gute Platzierung.“

„Die Lösung eines Problems ändert nur die Art des Problems.“

„Kein Turnier ist ein vollständiger Fehlschlag - es kann immer noch als negatives Beispiel dienen.“

„Egal was passiert, tu so als wäre es Absicht!“

„Wenn Du gerade nicht weißt, was Du tanzt, dann lächle!“

„Zwei Tänzer sind noch lange kein Paar.“

„Lächle! Beim nächsten Mal wird es vielleicht noch schlimmer!“

„Glaube nicht an Wunder - verlasse dich auf sie!“



„Ein Tanzschüler ist ein junger Mann, der meistens nicht auf seinen eigenen Füßen steht.“

„C = für den Cha-Cha-Cha wichtiger Buchstabe. Sonst wäre es nur ein Gelächter.“

„Gegen Pechstrahlen sind auch Friseure machtlos!“

„Nur wer morgens zerknittert ist, kann sich tagsüber beim Tanzen entfalten.“

